

Stadthaus Wetzikon
z.H. Stadtrat Wetzikon
Bahnhofstrasse 167
8620 Wetzikon

Wetzikon, 12.09.2026

Klare Ablehnung zur geplanten SBB-Abstellanlage im Binzacher: Kempten gehört nicht auf Abstellgleis!

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates

Mit grosser Besorgnis haben wir erfahren, dass die SBB das Gebiet Binzacher beim Bahnhof Kempten als Standort für eine umfangreiche Abstellanlage für bis zu 12 S-Bahn-Zügen prüft.

Wir wohnen unmittelbar neben dem betroffenen Gebiet und wären von den Auswirkungen eines solchen Vorhabens direkt und dauerhaft betroffen. Diese Besorgnis wird von zahlreichen Anwohnerinnen und Anwohnern geteilt. Wir fordern den Stadtrat deshalb nachdrücklich auf, sämtliche Prüfungsverfahren für eine SBB-Abstellanlage am Standort Kempten umgehend zu stoppen und dieser eine klare Absage zu erteilen.

Dieser sensible, zentral gelegene Standort ist für eine solche Infrastruktur grundlegend ungeeignet. Es geht hier nicht um Rahmenbedingungen, Nachbesserungen oder die Suche nach Kompromissen: Ein SBB-Abstellplatz in Kempten – in welcher Form oder Ausgestaltung auch immer – ist für unser Quartier definitiv nicht tragbar und wird konsequent abgelehnt.

Wir erwarten vom Stadtrat, dass er die Interessen der Kemptner Bevölkerung schützt, klare Kante zeigt und sich beim Kanton sowie der SBB unmissverständlich für rein ausserkommunale Standortalternativen einsetzt.

Eine Anlage mit sechs zusätzlichen Gleisen auf rund 340 Metern Länge würde das Gebiet massiv und dauerhaft verändern. Dies ist ein wegweisender Jahrhundert-Entscheid und ein grosser Rückschritt für die Entwicklung Kemptens.

Ein Blick auf bestehende SBB-Abstellanlagen zeigt unverfälscht, welche massiven Belastungen ein solcher Betrieb unweigerlich mit sich bringt. Es handelt sich hierbei keineswegs um theoretische Befürchtungen, sondern um belegbare Erfahrungswerte, die für einen zentralen Wohnort schlicht unzumutbar sind:

- Massive Lärmimmissionen: Ausgewiesene Erfahrungswerte bestätigen unzumutbaren Zug- und Rangierlärm, Bremsquietschen und Aggregategeräusche am frühen Morgen, am späten Abend sowie in den Nachtstunden.
- Direkte Beeinträchtigung der Lebensqualität: Dauerhafte Lichtemissionen, Erschütterungen und der Verlust von Nachtruhe reduzieren die Wohn- und Lebensqualität im angrenzenden Quartier drastisch.
- Blockade der Stadtentwicklung: Ein riesiger, quartierfremder Baukörper zerstört wertvollen Raum für eine qualitätsvolle Stadt- und Quartierentwicklung und versperrt die Sicht.

- Gefährdung der Infrastruktur: Die geplanten Fuss- und Velowege, die Personenunterführung sowie essenzielle Freiräume werden dauerhaft entwertet oder ganz blockiert.
- Schwer Ökologie- und Baufolgen: Massive Belastungen während der Bau- und Betriebsphase schädigen das sensible Naturgebiet (Riet), das lokale Stadtklima und die angrenzenden Liegenschaften.
- Sicherer Präzedenzfall: Einmal installiert, führt eine solche Anlage erfahrungsgemäss zu späteren Erweiterungen und einer kontinuierlichen Intensivierung des Betriebs.

Das ganze Gebiet rund um den Bahnhof wird entwertet und nicht aufgewertet; das ist in dieser Form nicht akzeptierbar. Ebenfalls kritisch ist, dass bisher nicht nachvollziehbar dargelegt wurde, weshalb ausgerechnet dieser dicht besiedelte und für die Stadtentwicklung wichtige Standort geeignet beziehungsweise angeblich alternativlos sein soll.

Wir fordern den Stadtrat deshalb auf,

1. die geplante Anlage am Standort Binzacher vehement abzulehnen;
2. von der SBB die vollständige Offenlegung der Standortprüfung und sämtlicher Alternativen zu verlangen;
3. Weitere alternative Standorte vertieft zu prüfen
4. unabhängige Untersuchungen zu Lärm, Licht, Erschütterungen, Verkehr, Umwelt und Gesundheit einzufordern
5. die gesamte Quartierbevölkerung frühzeitig und verbindlich einzubeziehen
6. keine Vorentscheidung zu treffen, bevor alle Ergebnisse öffentlich vorliegen.
7. die ursprünglichen Entwicklungspläne für Binzacher weiterzuverfolgen.

Wir sehen den Stadtrat in der Pflicht und Verantwortung, konsequent die Interessen der eigenen Bevölkerung zu vertreten – und nicht jene der SBB. Es geht hier um einen Grundsatzentscheid, dessen Fehlentwicklung Wetzikon und das Quartier Kempten über Jahrzehnte hinweg massiv belasten würde. Ein solches Vorhaben muss daher bereits im Keim erstickt werden. Wir erwarten vom Stadtrat, dass er sich mit aller Vehemenz gegen diesen Standort wehrt und dieses Projekt von Beginn an entschieden zurückweist.

Wir bitten Sie um eine schriftliche Stellungnahme und Auskunft, was die nächsten Schritte des Stadtrats sind, wie die Interessen des gesamten Quartiers geschützt werden und wie die Anwohnerschaft in das weitere Verfahren miteinbezogen wird.

Mit bestem Dank und freundlichen Grüssen

Mitunterzeichnende Anwohnerinnen und Anwohner